

Logistikmarktstudie

Die Wertschöpfung steigern

Technologie-Einsatz und Vernetzung in Schweizer Supply Chains

Globalisierung, zunehmender Wettbewerbsdruck und steigende Erwartungen der Kunden stellen neue Herausforderungen an die Gestaltung von Supply Chains. Neben Maßnahmen der Prozessreorganisation trägt seit einigen Jahren der Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IuK) zur Leistungssteigerung von Wertschöpfungsnetzwerken bei. In der Logistikmarktstudie Schweiz, Band 2015, wurde die aktuelle Nutzung von IuK in Schweizer Supply Chains untersucht. Dabei wurden Trends identifiziert und die Einbindung von Logistikdienstleistern in die IT-Lösungen und Technologien von verladenden Industrie- und Handelsunternehmen näher beleuchtet.

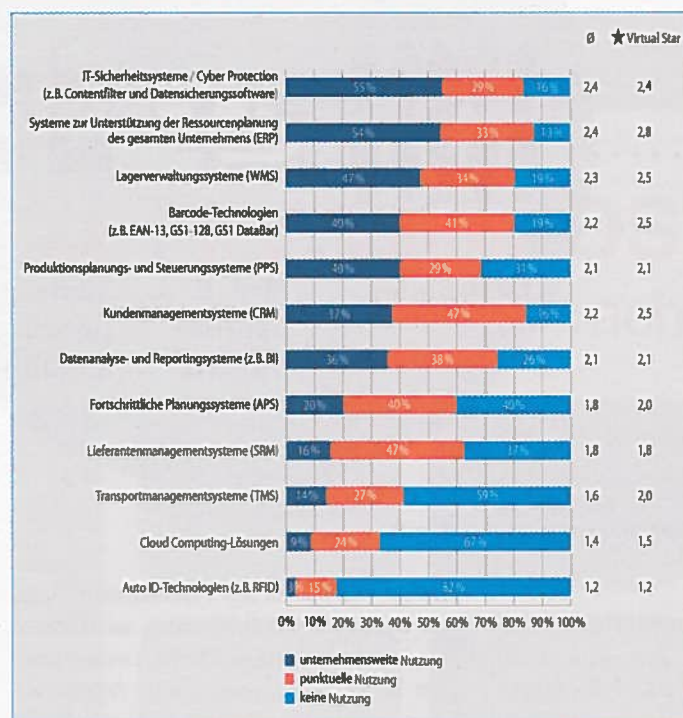
Während fortschrittliche Fertigungstechnologien, beispielsweise computergesteuerte Werkzeugmaschinen, die Produktivität in der Fertigung erhöhen, führt der Einsatz von IuK zu Effizienzgewinnen im Supply-Chain-Management. Beispiele derartiger Technologien sind EDI-Anbindungen zwischen Akteuren der Supply Chain und miteinander vernetzte ERP-Systeme.

An der Befragung im Rahmen der Logistikmarktstudie nahmen 182 Unternehmen teil, darunter 131 Verlager und 51 Logistikdienstleister, die auf dem Schweizer Markt aktiv sind. Um Handlungsempfehlungen aus den Umfrageergebnissen abzuleiten, wurde zusätzlich ein „Virtual Star“ ermittelt. Dabei handelt es sich um ein fiktives Unternehmen, das sich durch eine hohe Mitarbeiterproduktivität, einen hohen Grad der Zielerreichung in Bezug auf seine Supply-Chain-Ziele, einen hohen Reifegrad seiner Supply-Chain-Prozesse und eine hohe Rendite auf das eingesetzte Kapital auszeichnet. Der „Virtual Star“ beschreibt den Durchschnittswert aus den Angaben von vier verladenden Unternehmen. Analysen ergaben, dass die Unternehmen des „Virtual Stars“ im Schnitt mit 11,3 Prozent einen um 2,1 Prozentpunkte höheren ROCE-Faktor besitzen als der Durchschnitt.

IT-Lösungen und Technologien für die Supply Chain

Gemäß den Angaben der Verlager kommen IT-Sicherheitssysteme (insbesondere Datensicherungstechnologien) und ERP-Systeme aktuell am häufigsten in der Supply Chain zum Einsatz. Mehr als die Hälfte der Unternehmen nutzt solche Lösungen bereits unternehmensweit, ein weiteres Drittel setzt sie zumindest punktuell ein. Auto-ID-Technologien, beispielsweise RFID, sind in der Unternehmenspraxis hingegen kaum großflächig verbreitet. Nur 18 Prozent der befragten Verlager setzen bereits Auto-ID-Lösungen ein, davon lediglich drei Prozent unternehmensweit. Auch Cloud-Computing-Lösungen sind bisher nur in geringem Maß im Einsatz: Gut ein Drittel der Unternehmen nutzt Lösungen aus der Cloud, und dies meist nur punktuell.

Der „Virtual Star“ hat im Vergleich zum Durchschnitt der Verlager mehr IuK im Einsatz. Besonders groß ist der Unterschied bei ERP- und Transportmanagementsystemen (TMS). Hier liegen die Angaben der Verlager zur Nutzung der IT-Lösungen besonders weit hinter denen des „Virtual Stars“ zurück. Aus Sicht des



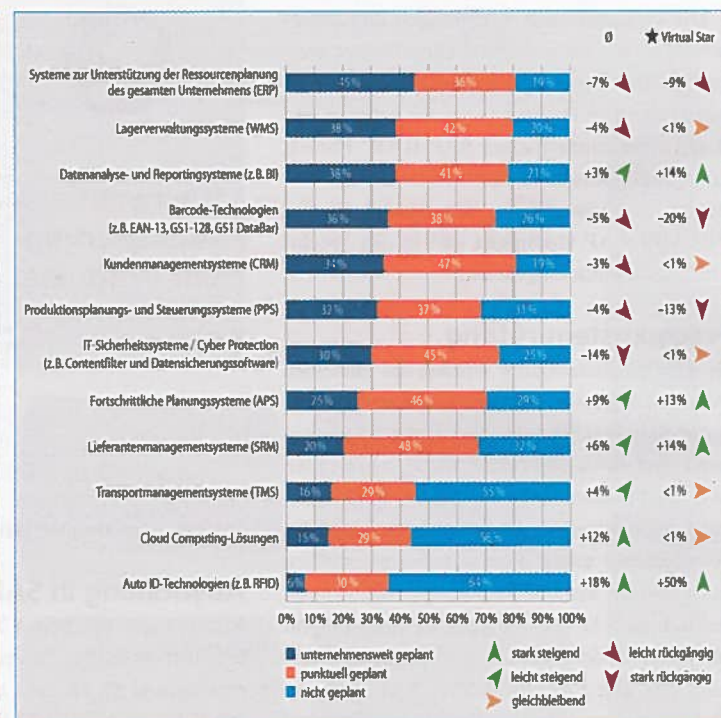
Aktuelle Nutzung von IT-Lösungen bzw. Technologien in der Supply Chain durch Verlager

„Virtual Stars“ sind verstärkte Investitionen in ERP- und TMS-Systeme möglicherweise besonders effektiv, um Leistungssteigerungen in der Supply Chain zu erzielen.

Trends bei den Informations- und Kommunikationstechnologien

Der Fokus bei Investitionen in IuK wird nach den Studienergebnissen in den kommenden fünf Jahren vor allem auf Auto-ID-Technologien liegen. Verglichen mit dem aktuellen Nutzungsgrad dieser Technologien ergibt sich hier bei Verlager ein Wachstum von 18 Prozent, beim „Virtual Star“ sogar von 50 Prozent. Das hohe Plus bei den Investitionen in Auto-ID-Technologien ist in Einklang mit dem aktuellen Trend zur vermehrten automatisierten Datenerfassung und Identifikation. Es zeugt jedoch auch davon, dass bisher nur wenige Investitionen in diesem Bereich getätigt wurden und somit großer Nachholbedarf besteht. Der Rückgang bei den Investitionen in „manuelle“ Barcode-Technologien kann auf Substitutionseffekte zugunsten von Auto-ID-Technologien zurückgeführt werden. Insgesamt zeichnet sich ab, dass Investitionen vor allem in jene IT-Lösungen und Technologien geplant sind, die derzeit lediglich schwach verbreitet sind. Scheinbar verspricht man sich durch die aktuellen technologischen Neuerungen größere Effizienzsteigerungen für die Supply Chain als bei den bereits etablierten Systemen.

Die Einbindung von Logistikdienstleistern in die IT-Lösungen und Technologien ihrer Kunden, die Verlager, befindet sich noch in den Anfängen. Laut Selbsteinschätzung von Schweizer Logistikdienstleistern werden die Logistikunternehmen besonders stark bei Lagerverwaltungs-, Transportmanagementsystemen und Barcode-Technologien mit einbezogen. Besonders wenig involviert sehen sich die Logistikdienstleister derzeit bei den Auto-ID-Technologien und Cloud-Computing-Lösungen ihrer Kunden. Das lässt sich möglicherweise darauf zurückführen, dass diese



Avisierte Investitionen in den kommenden fünf Jahren in IT-Lösungen oder Technologien der Supply Chain bei Verlager

Lösungen von Verlager selbst bisher kaum genutzt werden. Ferner scheint noch unklar zu sein, wie die Logistikdienstleister technologisch und organisatorisch mangels Standards in solche Ansätze integriert werden können.

Prof. Dr. Wolfgang Stölzle,
Prof. Dr. Erik Hofmann und Katrin Oettmeier



www.unisg.ch

Freie Stellen?

Damit Sie geeignete Bewerber für freie Stellen im Bereich Einkauf, Materialwirtschaft und Logistik finden, bieten wir Ihnen den Stellenmarkt von **All about Sourcing** an. Hier trifft Ihre Stellenanzeige ohne Streuverluste genau die passende Zielgruppe. 100% der Leser kommen aus dem Umfeld Einkauf, Materialwirtschaft und Logistik! Ihre Anzeige in der Zeitung **All about Sourcing** ist der richtige Schritt zur optimalen Stellenbesetzung.

Offene Positionen nach Bereichen



Verteilung der 23.000 freien Stellen im Bereich Einkauf, Materialwirtschaft, Logistik

Mediadaten Stellenmarkt unter:
www.allaboutsourcing.de/de/mediadaten

Anzeigenbeispiel:



1/4 Seite, eck
123 x 167 mm
sw-4c € 1350,-

Kontakt + Mediadaten

Network Press Germany GmbH
Ulrich Abele
Friedberger Str. 154
86163 Augsburg
Tel. (0821) 262 891 10
ulrich.abele@allaboutsourcing.de